Flutlichtpokal als Highlight zum Saisonabschluss

Wie in den letzten Jahren ging es für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Warendorfer Sportunion zum Abschluss der Saison wieder nach Oelde zum Flutlichtschwimmen. Ausgetragen wurden zunächst ab 16 Uhr Vorläufe über die vier 50m Sprintdistanzen, Rücken, Brust, Freistil und Schmetterling. In den jeweiligen Wertungsklassen qualifizierten sich dann die besten 6 für die Endläufe über 200m Lagen, die ab 22Uhr unter Flutlicht ausgetragen wurden. Hierzu wurden die Zeiten der 50m Strecken addiert. Anders als in den vergangenen Jahren spielte das Wetter in diesem Jahr mit und so wurden wieder einige spannende Finals mit WSU Beteiligung ausgetragen trotz starker Konkurrenz aus dem Ruhrgebiet, wie der Mannschaft der SG Essen.

Zunächst aber stand noch die mixed Staffel über 4x100m Lagen an. Anders als sonst durften hier auch drei Herren, für die WSU über Rücken Niklas Radhoff (1995), Nils Holstermann über Brust (1997) und Maximilian Reimann über Freistil (1996) und nur eine Frau an den Start gehen. Theresa Reimann (1998) startete so über Schmetterling. Das erklärte Ziel war das Triple: zum dritten Mal hintereinander sollte gewonnen werden. Dies gelang dem Quartett auch eindrucksvoller denn je. Am Ende stand ein Vorsprung von 10 Sekunden auf den Zweitplatzierten zu Buche und eine Endzeit von 4:22,41min. Dies bedeutet auch eine Verbesserung von vier Sekunden gegenüber dem Vorjahr.

Im Finale der jüngsten Jahrgänge standen bei den Mädchen Laura Brak und Zoe Schürmann (beide Jg. 2006). Laura stellte in den Vorläufen schon eine Bestzeit über 50m Freistil auf und belegte im Finale der Zeit von 3:34,40min einen starken vierten Platz. Zoe konnte im Finale ihre Bestzeit verbessern. Sie konnte den zweiten Platz erreichen mit der Zeit von 3:20,68min. Alle Finalteilnehmer wurden mit Medaillen und Sachpreisen geehrt. Bei den Jungs konnten auch zwei Schwimmer aus dem Jahrgang 2006 ins Finale vordringen mit Thilo Schürmann und Jan Krämer. Thilo konnte so das erste Mal die 200m Lagen schwimmen und mit einer überzeugenden Leistung von 3:54,39 Platz Fünf belegen. Jan steigerte seine Bestzeit der OWL Meisterschaften um satte drei Sekunden auf 3:31,44 Sekunden und wurde mit Rang zwei belohnt.

Jana Braun (2005) konnte sich auch über die 50m Strecken steigern und sich für den Endlauf qualifizieren. Hier drückte sie ihre Bestzeit um 7! Sekunden auf 3:09,82min. Damit schrammte sie auf Platz vier nur knapp am Podium vorbei. David Maßmann (2004) konnte sich ebenso für den Endlauf in seiner Wertungsklasse qualifizieren. Seine Endzeit von 3:03,38min reichte zu Platz Fünf. Liron Hilwerling (2001) steigerte sich in den Vorläufen teilweise deutlich und wurde in einer sehr guten Zeit von 2:31,29min Vierter. Nur knapp langsamer war in seinem Finale der Jahrgänge 1999/2000 Jan Holstermann (00). Er belegte Rang 6 in 2:32,22min.

Im offenen Finale, also der Jahrgänge 1998 und älter, standen bei den Frauen auch 2 WSU Schwimmerinnen mit Theresa Reimann (98) und Sabine Schäfer (86). Sabine schlug nach 2:46,44min an und verpasste ihre Bestzeit nur um 2/10 Sekunden. Dies reichte zu Rang Fünf. Noch ein wenig schneller war Theresa, die die 200m Lagen in Bestzeit von 2:40,24 schwamm und auf Rang drei landete. Das offene Finale der Herren war sehr dicht besetzt, viele

Schwimmer hatten in Addition der vier 50er eine Zeit von 1:57 zu Buche stehen, so auch Niklas Radhoff, Maximilian Reimann und Nils Holstermann. Doch Nils war einen kleinen Tick schneller und stand so im Finale: hier schwamm er um Mitternacht zu einer Zeit von 2:33,39min und landete auf Platz 6.

In der Mannschaftswertung zeigte sich zudem einmal mehr die Klasse der Sportunion: Rang zwei hinter dem starken Team aus Essen wurde mit einem Geldgutschein belohnt. Weitere Ergebnisse unter www.warendorfer-su.de/schwimmen-1